

21. März 2014

Presseinformation

15.6. SO ab 12:00 GROSSER GARTEN

MITOS21

QUO VADIS EUROPA I: SPEAKERS' CORNER

Ein Projekt von mitos 21 und KunstFestSpiele Herrenhausen auf Initiative des Goethe-Instituts

Mit der „Europa-Liste“ hat das Goethe-Institut 2013 in über 30 Ländern den Europäischen Kulturkanon erforscht. Der Blick sollte von den momentan sehr präsenten Finanz-, Währungs- und Wirtschaftsfragen auf andere, dauerhafte Fragen gelenkt werden, die unser Zusammenleben ausmachen. Ein interessantes Teilergebnis der Onlineumfrage mit 22.000 Teilnehmern: Auf die Frage „Was bedeutet Europa persönlich für Sie?“ antworteten viele Menschen mit „Freiheit“, „kultureller Vielfalt“ und „Gemeinschaft“.

Der „Speakers‘ Corner“ im Londoner Hyde Park symbolisiert wohl wie kein anderer Ort die geschichtliche Verankerung europäischer Grundwerte von Freiheit und Toleranz. Die Stelle, wo einmal ein Galgen stand, unter dem jeder ungehindert seine letzten Worte sprechen konnte, blieb auch späterhin ein Ort freier und ungehinderter Rede: Karl Marx und später auch Lenin fanden hier den öffentlichen Ort, an dem es ihnen erlaubt war zu sprechen. Seit 1999 regelt ein berühmt gewordenes englisches Gesetz, dass die Redefreiheit nicht auf das Unanstößige begrenzt werden darf, sondern ausgeweitet verstanden werden muss auch auf das „Irritierende, Umstrittene, Exzentrische, Häretische, das Unwillkommene und das Provokative, so lange die Rede nicht zur Gewalt aufruft.“

Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten aus dem Netzwerk mitos21 begannen 2013 damit, sich mit Fragen europäischer Identität und deren zukünftiger Entwicklung auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Europa-Liste wird diese Arbeit nun weitergeführt in Form eines Rede-Marathons an einem zum „Speakers‘ Corner“ deklarierten Ort im Großen Garten. Als Grundlage dienen den Künstlern Ergebnisse der „Europa-Liste“ sowie ausgewählte Essays von europäischen Intellektuellen und Künstlern wie Umberto Eco und Slavoy Zizek, die die Ergebnisse kommentiert haben. Die Hannoversche Bürgerschaft ist aufgerufen, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen. Anmeldungen sind unnötig, die Redezeit ist unbegrenzt. Material wird bereitgestellt fürs Fertigen von Plakaten, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Aussage unterstützen. Es findet keine Zensur statt, und wie im Londoner Hyde Park bleibt nur der offene Aufruf zu Gewalt ausgeschlossen. Lectures der mitos21-Künstler mischen sich im improvisierten Wechsel mit solchen der Hannoveraner Bürgerschaft. Sitz-, Liege- und Verköstigungsmöglichkeiten sind vorhanden.

**KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN**

Barbara Krüger
Kommunikation

Escherstr. 22
30159 Hannover

T +49 (0) 511 390 802 50
F +49 (0) 511 390 802 55
M +49 (0) 172 51 66 398
info@barbarakrueger.de

www.kunstfestspiele.de



Die KunstFestSpiele sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover, Kulturdezernat
Partner: Niedersächsische Sparkassenstiftung, NORD/LB Stiftung, Sparkasse Hannover,
VGH Versicherungen und VHV Versicherungen



PERFORMANCE

Garteneintritt

Dauer bis 20:00 Uhr

Ein Projekt von mitos21 und den KunstFestSpielen Herrenhausen auf Initiative des Goethe-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Staatstheater Hannover

Das europäische Theaternetzwerk mitos21 wurde 2008 gegründet, um in künstlerischer Zusammenarbeit außergewöhnliche Projekte über die Sprach- und Ländergrenzen hinweg zu ermöglichen. Neben den KunstFestSpielen Herrenhausen gehören ihm an: Toneelgroep (Amsterdam), Teatre Lliure (Barcelona), Deutsches Theater Berlin, Katona József Színház (Budapest), Schauspiel Frankfurt, Det Kongelige Teater (Kopenhagen), Narodowy Stary Teatr (Krakau), Théâtre Vidy-Lausanne, National Theatre London, La Colline – Théâtre, National (Paris), Universität Mozarteum (Salzburg), Dramaten - Kungliga Dramatiska Teatern (Stockholm), Schauspielhaus Zürich.

Unter dem Motto „Verhältnisse“ bieten die KunstFestSpiele ab 6. Juni bis 1. Juli und von 19. bis 28. September 2014 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum fünften Mal entsteht unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail info@barbarakrueger.de